

Sitzungsvorlage

SV-8-0104

Abteilung / Aktenzeichen

01-Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Datum

20.01.2010

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

18.02.2010

Betreff **REGIONALE 2016 - Bericht über aktuelle Aktivitäten**

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Begründung:

Auf die Sitzungsvorlage SV-7-1421 zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 17.09.2009 und die Sitzungsvorlage SV-8-0048 zur Sitzung des Kreistages am 16.12.2009 wird verwiesen.

Zwischenzeitlich wurde die REGIONALE 2016 wie folgt weiterentwickelt:

1. Gründung der REGIONALE 2016-Agentur GmbH und Aufnahme der Sparkasse als Gesellschafterin

Am 24.09.2009 fand die Gründungsversammlung der REGIONALE 2016 statt. Mit Eintragung in das Handelsregister am 30.11.2009 wurde die REGIONALE 2016-Agentur GmbH abschließend gegründet.

In der ersten Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016-Agentur GmbH wurde die Aufnahme der Sparkasse Westmünsterland als zusätzliche Gesellschafterin beschlossen. Das Stammkapital der Gesellschaft erhöht sich somit um 6.250 € auf insgesamt 31.250 €. Der Gesellschaftsvertrag wurde entsprechend geändert.

2. Aufnahme der Arbeit der REGIONALE 2016-Agentur GmbH

Ab Oktober 2010 trat die Geschäftsführerin der REGIONALE 2016-Agentur GmbH, Dipl.-Ing. Uta Schneider, ihren Dienst - zunächst mit einer Teilzeitstelle - an. Seit Januar 2010 ist sie dauerhaft in der Agentur tätig.

Die Agenturräume in Velen wurden Ende des Jahres angemietet und bezogen.

Am 18.11.2009 überreichte Minister Lienenkämper den ersten Zuwendungsbescheid für die Förderung des Agentur-Betriebs.

Ende des Jahres 2009 wurden Stellenausschreibungen für die Besetzung der Mitarbeiterstellen der REGIONALE 2016-Agentur GmbH - für die Assistenz der Geschäftsführung und für das Projektmanagement - ausgeschrieben. Ebenso wurde die Personalauswahl durchgeführt und vier Personen eingestellt.

Seit Januar 2010 haben die ersten beiden Mitarbeiter(innen) die Arbeit angetreten, weitere Mitarbeiterinnen folgen im Februar und April dieses Jahres.

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung der Agentur durch Minister Lienenkämper findet am 09.02.2010 in Velen statt.

3. Vorstellung der „Grundlagenstudie Raumperspektiven ZukunftsLAND“ und erste Arbeitsschritte

Als Grundlage für die Entwicklung von Projektideen ist im letzten Jahr vom Büro Stein+Schultz in Kooperation mit vielen Fachleuten aus der Region eine „Grundlagenstudie Raumperspektiven ZukunftsLAND“ erarbeitet worden. Sie hat das Ziel, gemeinsame Erkenntnisse zum Raum, Trends, Leitgedanken und Zukunftsfragen zu formulieren, die bei der Definition und Qualifizierung von Projekten hilfreich sind.

Die Kommunen des REGIONALE 2016-Gebietes und das Büro Stein+Schultz haben nun eine Informations- und Diskussionsveranstaltung geplant, die an vier verschiedenen Orten im

ZukunftsLAND durchgeführt werden soll, um den örtlichen Politikern diese Studie vorzustellen. Mit den Organisatoren wurde abgesprochen, dass auch den Abgeordneten des Kreistages die Gelegenheit gegeben werden soll, an diesen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Hierzu werden gesonderte Einladungen versendet.

Erste Verfahrensvorschläge zur Projektfindung wurden erarbeitet. Es ist angedacht, dass die Projektideen durch Beratung, Auswahl und Qualifizierungsprozesse unter Mitwirkung der Agentur so entwickelt werden, dass sie eine optimale Wirkung für die Region entfalten.

Kriterien für die Projektideen sind „regionale Bedeutung, interkommunaler Ansatz/Vernetzung“, „Zukunftsthema“, „Innovationskraft“ sowie „Modellcharakter für ländlich geprägte Räume“. Zur Bewertung dienen die „Grundlagenstudie Raumperspektiven ZukunftsLAND“ und die dort entwickelten Zukunftsfragen.

Nach der ersten Erstellung einer Projektskizze erfolgt folgendes Prüfschema:

- Der Lenkungsausschuss der REGIONALE 2016-Agentur GmbH entscheidet über die weitere Behandlung der Projektidee und ordnet diese einer Qualifizierungskategorie zu:

Kat. D: Die Projektidee wird nicht im Rahmen der REGIONALE 2016 weiterverfolgt.

Kat. C: Die Projektskizze wird als potenziell geeignetes REGIONALE 2016-Thema bewertet und soll weiter qualifiziert werden.

- Dann erfolgt eine Weiterqualifizierung der Projektskizze zu einer Projektstudie (Weiterentwicklung Idee, Trägerstruktur, mögliche Finanzierungsmodelle etc.). Diese wird erneut dem Lenkungsausschuss vorgelegt. Bei positiver Bewertung durch den Lenkungsausschuss erreicht die Projektstudie die Qualifizierungskategorie

Kat. B: Die Projektstudie wird als für die Region relevant, inhaltlich stimmig, aussagekräftig und potenziell tragfähig eingeschätzt und soll zu einem Projektdossier weiter qualifiziert werden.

- In der zweiten Qualifizierungsphase wird die Projektstudie zu einem Projektdossier weiter konkretisiert. Hier ist ein Umsetzungsplan, ein Finanzierungskonzept und Vorschläge für eine langfristige Träger- und Organisationsstruktur enthalten. Ebenso werden mögliche Förderprogramme vorgeprüft. Das Projektdossier wird erneut dem Lenkungsausschuss vorgelegt. Bei positiver Bewertung erreicht das Projekt die Qualifizierungskategorie

Kat. A: Das Projektdossier wird als realisierungsreif eingeschätzt und offiziell als Projekt der REGIONALE 2016 ausgewählt. Die Umsetzung kann beginnen.

Der Qualifizierungs- und Auswahlprozess für potenzielle REGIONALE 2016-Projekte beginnt Anfang 2010 und wird bis etwa 2013/14 andauern. Bis dahin können Projektideen kontinuierlich bei der Agentur vorgestellt werden. Anfang Juli dieses Jahres soll zum ersten Mal eine Zwischenbilanz gezogen werden.

Frau Uta Schneider, Geschäftsführerin der REGIONALE 2016-Agentur GmbH wird sich in der Ausschuss-Sitzung persönlich vorstellen und über den aktuellen Sachstand ergänzend berichten.

4. Erste Projektideen im Kreis Coesfeld

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-8-0104**

Eine fachbereichs- und abteilungsübergreifende kreisverwaltungsinterne Arbeitsgruppe hat einige erste Projektideen, z. B. in den Themenfeldern „Regionale Baukultur/Wohnen“, „Energie/Klimaschutz“, „Demographischer Wandel“, „Nahversorgung“, „Kultur“ usw., erarbeitet, die den kreisangehörigen Kommunen am 01.02.2010 in der Bürgermeisterkonferenz erstmalig präsentiert wurden. Die Ideen sollen nach der Bürgermeisterkonferenz auch mit der REGIONALE 2016-Agentur GmbH und dem Kreis Borken besprochen und konkretisiert werden.